Vereinsnachrichten

72. Jahrgang · Ausgabe 2 · Juli 2023

In Brake wird seit 100 Jahren erfolgreich Fußball gespielt!

Weil's um mehr als Geld geht!

Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Mit dieser Überzeugung unterstützen wir den Sportsgeist in den Bielefelder Vereinen.

sparkasse-bielefeld.de

Vereinsnachrichten

72. Jahrgang – Ausgabe 2 – 17. Juli 2023

Geschäftsführender Vorstand:
Finanzen: Frank Wehmeyer, Fehmarnstraße 33a, Tel. 77 19 43; Geschäftsführung: Ralph Kamp, Brakhofstraße 25, Tel. 0160 372 46 94; Sportentwicklung: Max Beuys, Husumer Straße 137, Tel. 0179 48 89 451; Jugend: Wiebke Flachmann, Lämmkenstatt 50. Alle 33729 Bielefeld.

Erweiterter Vorstand:
Klaus Zwick (Finanzen); Karl Heinz Holste (Geschäftsführung); Christian Butt (Kommunikation); Elias Hannowsky (Sportentwicklung); Josef Redeker (Pressewart); Andreas Karck (Jugendwart); Ehrenvorsitzende: Arno Aspelmeier und Hans-Joachim Stüwe.

Abteilungen:

Fußball:	Jörg Pundmann, Tel. 0151 684 989 35
	Christian Quade, Tel. 0173 730 0 730
Gesundheit und Fitness: N.N.	
Handball:	Frank M. Tiemann, Tel. 77 12 70
Schach:	Frank Mundhenke, Tel. 77 13 84
Schwimmen:	Oliver Held, Tel. 0176 41 85 21 56
Theater:	Nicole Bockermann, Tel. 770 78 77
Tischtennis:	Christian Butt, Tel. 0176 70 38 43 28
Turnen:	Sabine Nolte, Tel. 9 72 98 12
Volleyball:	Martin Thomaschky, Tel. 7 64 90

Geschäftsstelle:
Lohrenkamp 37 (Sportheim), Telefon 76 26 22, E-Mail: info@tus-brake.de. Postanschrift: TuS Brake e.V., Lohrenkamp 37, 33729 Bielefeld. Unsere Geschäftsstelle ist dienstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet (außer in den Ferien). In dringenden Fällen erreichen Sie Margot Zwick unter Telefon 0 52 06 / 39 15.

Beiträge monatlich:

Kinder bis 6 Jahren	3,00 €
Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Schüler, Studenten, Rentner	5,00 €
Erwachsene	**10,00** €
Familienbeitrag (darin sind Kinder bis zu 18 Jahren sowie Schüler, Studenten und Auszubildende über 18 Jahren gegen Nachweis eingeschlossen)	20,00 €
Aufnahmegebühr (einmalig)	**2,50** €
Jahresbeitrag (Einzelbeitrag Erwachsene)	**120,00** €
Beitrag gegen Rechnung halbjährlich	**2,00** €

Impressum: Herausgeber Turn- und Sportverein Brake von 1896 e.V., 33723 Bielefeld, Postfach 16 03 32.

Verantwortlich: Josef Redeker, Husumer Straße 133. Anzeigen: Frank Wehmeyer, Fehmarnstraße 33a. Produktion: A. Karck & J. Redeker, E-Mail: vn@tus-brake.de. Druck: Druckerei Tiemann, Grafenheider Straße 94. Alle 33729 Bielefeld. Auflage 1.250 Exemplare.

Die Vereinsnachrichten erscheinen 3 x jährlich und werden allen Mitgliedern kostenlos zugestellt; mehrere Vereinsmitglieder in einer Familie erhalten ein Exemplar.

Aus dem Inhalt:

Mltgliederversammlung beschließt Beitragserhöhung 5
Verteiler für die VN gesucht 7
Fußball 9
Theater 19
Franzheinrichs neueste Braker Nachrichten, Folge 138 23
Sportabzeichen 2023 25
Aus der TuS-Familie 26
Volleyball 29
Handball 33
Ballschule 35
Turnen 37
Schach 43
Tischtennis 45

Mit Hilfe der heimischen Firmen können wir unsere Vereinsnachrichten finanzieren. Wir danken den Inserenten herzlich dafür und empfehlen unseren Leser:innen, die aufgeführten Firmen bei Anschaffungen oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Zu unserem Titelbild: Die Jugendmannschaft von 1956 legte den Grundstock für den Aufstieg in die Landesliga einige Jahre später. Die Fußballabteilung wird 100 Jahre alt und feiert ihr Jubiläum am 5. August 2023. Die Begeisterung für den Ballsport war von Anfang mit respektablen Erfolgen gegeben. (Bericht auf Seite 9.)

Bäckerei - Konditorei:

Braker Str. 123a, Telefon 05 21 / 977 32-0

Brot-Shops:

Wefelshof 1, Brake

Epiphanienweg 1, Vilsendorf

Bericht zur Jahreshauptversammlung vom 3. Mai 2023

Mitgliederversammlung beschließt eine Beitragserhöhung

Am 3. Mai 2023 versammelten sich 62 Personen zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung in der Turnhalle an der Spiekeroogstraße. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Ralph Kamp und der Feststellung der Beschlussfähigkeit startete die Versammlung üblicherweise mit dem Totengedenken. Ralph Kamp verlas die Namen der Verstorbenen und führte zu jeder Person einige Worte ihrer Vereins-Vita aus und forderte die Versammlung zu einer Schweigeminute auf.

Erfreut stellte er fest, dass sich die Zahl der Mitglieder wieder deutlich über der 1.500-Marke eingependelt hat. Der Zulauf nach der „Corona-Delle“ ist enorm, so dass beim Schwimmen und beim Kinder-Turnen zurzeit ein Aufnahmestopp besteht. Wiebke Flachmann berichtete zur Entwicklung im Bereich „Jugend“ und Max Beuys zur „Sportentwicklung“. Hier ist die Gründung „Fitness und Gesundheitssport“ als neues Angebot zu vermelden.

Eine diesmal überschaubare Zahl mit 24 zu ehrenden Mitgliedern stand als weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Für die 25jährige und 50jährige Mitgliedschaft gab es die Vereinsnadel in Silber bzw. in Gold. Die Damen konnten sich an einem in den Vereinsfarben gebundenen Blumenstrauß und die Herren sich an einer edlen Flasche Wein erfreuen. Zu Ehrenmitgliedern wurden nach 60 Mitgliedsjahren Bernd Pilske und Hans-Joachim Augustin ernannt.

Den sportlichen Rückblick auf das Jahr 2022 gab Heiko Schröder. Als erstes beglückwünschte er die Handball- und die Volleyball-

Die Geehrten des TuS Brake bei der Mitgliederversammlung 2023 (v. l.) Frank Wehmeyer, Sandra Echterdiek, Hans-Jörg Pijahn, Herbert Wuttke, Tim Stranghöner, Bernd Pilske, Sven-Holger Kloss, Sigrid Klapper, Thomas Graf und Frank Rudorf.

KUNDENBINDUNG SCHAFFEN UND STÄRKEN
KLOKWISE
BÜRO FÜR MEDIENDESIGN
Heidsieker Heide 114 · 33739 Bielefeld
Tel 05206 / 918 38 60 · www.klokwise.de

Tarrach
INGENIEURBÜRO
TÜV NORD
UNFALLGUTACHTEN
KFZ-ABNAHMEN
HU
Grafenheider Str. 84 / Eckendorfer Straße 14e
Telefon 0521 8 16 38 / E-Mail: info@tarrach24.de
www.kfz-tarrach.de

Damenmannschaft zu ihren Aufstiegen in die Landesliga. Die 1. Fußballmannschaft steht im Endspiel um den Kreispokal und festigt den 2. Platz in der Bezirksliga. Der Kommunikationsvorstand berichtete viel positives aus den anderen Sparten und zog sein Fazit: In allen Abteilungen gibt es Zugänge, es gibt mehr Sport-Angebote für die Jugend und Erwachsene und die sportlichen Erfolge motivieren und runden die Vereinsarbeit ab.

Dem Bericht des Finanz-Vorstandes Frank Wehmeyer schloss sich der Bericht der Kassenprüfer an, die eine vorbildliche Geschäftsführung dokumentierten und der Versammlung die Entlastung des Vorstandes empfahlen. Nun stand der entscheidende Punkt „Erhöhung der Mitgliedsbeiträge“ auf der Agenda. Nach eingehender Diskussion und fundierter Begründung wurde die Erhöhung zum 1. Juli 2023 von der Versammlung einstimmig beschlossen (Beitragssätze s. Seite 3). Hiermit wird die finanzielle Basis stabilisiert, sie ist auf die Zukunft ausgerichtet und lässt in diese optimistisch blicken.

Mit der Wahl des neuen Kassenprüfers Jan Mundhenke und dem Beschluss des Haushaltsplanes 2023 endete die Mitgliederversammlung um 21.16 Uhr. Abschließend ist zu bemerken, dass die vor einem Jahr neu gewählte Vereinsführung erfolgreich in die Fußstapfen der Vorgänger getreten ist und den TuS Brake auf dem Weg des Bewährten weiter führen wird!

Josef Redeker

Verteiler für die Vereinsnachrichten gesucht

Für unsere Vereinsnachrichten werden weitere Austräger gesucht. Viele unserer ehrenamtlichen Helfer sind seit vielen Jahren im Dienste der TuS-Sportler aktiv. Jetzt sind einige von ihnen in den Ruhestand getreten und wir versuchen nun diese entstandenen Lücken zu schließen. Nur Mut: Deshalb der Aufruf an dich, bitte melde dich für diese wichtige Tätigkeit beim Unterzeichner dieses Artikels per Telefon 05 21 / 76 36 23 oder eMail: josef.redeker@web.de.

Die fleißigen Helfer bei der Konfektionierung der Vereinsnachrichten für den Postversand und für die Austräger sind frohgemut am Werk (v. l.) Hans-Joachim Stüwe, Rainer Steinkühler, Barbara Butt, Karl Heinz Holste, Bernd Mümmler und Klaus Zwick.

Die Zustellbezirke sind auf ca. 30 Adressen zugeschnitten, so dass diese Aufgabe in ca. einer halben Stunde erledigt ist. Ein zusätzlicher Spaziergang mit kleiner Aufgabe dreimal im Jahr erleichtert den Verantwortlichen ihre Arbeit.

Wir freuen uns auf deine Mitarbeit.

Bei der Erstellung der letzten Vereinsnachrichten 1/2023 schlug der Druckfehlerteufel zu. Die Einladung zur Mitgliederversammlung war richtig datiert, aber leider wurde der falsche Wochentag benannt. Wie in solchen Fällen üblich, fiel dieser Fauxpas erst bei der Auslieferung der gedruckten Exemplare auf.

Jetzt war guter Rat teuer!

Die Auflage neu zu drucken oder Korrekturzettelchen einkleben, kamen natürlich nicht infrage. Der einfachste Weg wurde schließlich gewählt, der Tag wurde durchgestrichen. Und die Leser haben sich über den schwarzen Balken gewundert.

Übrigens auch diese Mehrarbeit wurde ohne Murren von der Tuppe links im Bild gemeistert.

Josef Redeker

HÖCKER
ORTHOPÄDIE · SCHUH · TECHNIK
Kauf vor Ort,
dann läuft´s im Sport

HÖCKER ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Inh. Ulrich Kossiek Braker Straße 60 · 33729 Bielefeld-Brake
Tel.: 0521-9456406-0 verkauf@schuhhaus-hoecker.de
www.hoecker-orthopaedie.de #einfachgutzufuss

FAIRPLAY
VERBINDET.

Darauf können Sie
sich verlassen.

Braker Straße 48
33729 Bielefeld

Feldstraße 41
33609 Bielefeld

BESTATTUNGEN
NIEHAUS

0521 7 60 11 | www.meinbestatter.de

Fußball

Vor ziemlich genau einhundert Jahren, im Juli 1923, gründet sich in Brake der Spielverein Brake i.W. e.V., den wir heute als ersten legitimen Vorgänger unserer Fußballabteilung verstehen. Die Fußballabteilung ist somit die zweitälteste, heute noch existierende Abteilung nach dem Turnen. Sicherlich ein Grund zu feiern. Aber vielmehr noch ein Grund Rückschau zu halten, insbesondere in die „alten Zeiten“.

Vor den Zeiten

Der geschichtsbewusste Braker Fußallfreund weiß natürlich, dass auch schon vor 1923 in Brake Fußball gespielt wird. Nach dem Turnverein Brake, der sich 1896 gründet und somit der Ur-Verein des heutigen TuS Brake ist, entsteht 1907 der Arbeiter Turn- und Sportverein Eintracht Brake. Während im Turnverein von 1896 u.a. dem Geräteturnen, Schwimmen, Ringen, Wandern und Turnen nachgegangen wird, steht bei der Eintracht auch Fußball auf dem Programm. Ob es gleich 1907 los geht, wissen wir nicht. Anzunehmen ist es schon.

Der 1. Weltkrieg bedeutet für beide Vereine eine furchtbare Zäsur. Insgesamt 32 Mitglieder beider Vereine kehren nicht zurück, was die Vereine erheblich schwächt. Trotzdem heißt es wieder von vorn zu beginnen und aufzubauen. Doch während der Arbeiterturnverein Eintracht wieder zu arbeiten beginnt, gelingt es nicht den Turnverein wieder entstehen zu lassen. So kommt es beinahe zwangsläufig zu einer Wiedervereinigung beider Vereine im Arbeiter Turn- und Sportverein Eintracht Brake e.V.

Aus heutiger Sicht sicherlich nur schwer verständlich ist die politische Aufladung auch des Sports jener Zeit. Eintracht Brake ist dem Arbeiter Turn- und Sportbund angeschlossen, der Leibesübungen von einem politischen Standpunkt aus betrachtet. Er ist seinen Statuten nach auf „der Grundlage sozialistischer Erkenntnis und Weltanschauung“ aufgebaut und lehnt jede Zusammenarbeit mit „bürgerlichen“ Turn- und Sportvereinen ab. Er ermöglicht seinen Mitgliedern zwar das Fußballspiel, doch steht er insbesondere dem Deutschen Fußball Bund (DFB) kritisch gegenüber, dem er nicht das Monopol an dieser Sportart überlassen will. Somit ist auch für die Braker Fußballer das Kräftemessen mit DFB-Vereinen und die Teilnahme an dessen Spielbetrieb ausgeschlossen. Zwar sind die Braker Fußballer jener Zeit durchaus erfolgreich. Aber der Rahmen, den der Verband aus politischen Motiven lässt, ist einfach zu eng.

Am Anfang der Zeit

So kommt es, wie es kommen muss: Etwa 35 junger Braker im Alter von 20 bis 25 Jahren gründen am 12. Juli 1923 den Spielverein Brake i.W., der sich dem DFB anschließt. Endlich liegt die große, weite Fußballwelt für sie offen, bereit erobert zu werden. Und für uns Heutige ist dieser Tag der Beginn der offiziellen Zeitrechnung der Fußballabteilung des TuS Brake. Heute vor 100 Jahren.

Eines, der ältesten Fotodokumente. Die 1. Mannschaft im Jahre 1925. Leider sind keine Namen mehr zuzuordnen. Falls jemand helfen kann, wende er sich an uns.

Die 1. Mannschaft des Jahres 1956. Leider sind nicht mehr alle namentlich bekannt. Vordere Reihe von links: Bernhard Kleigrewe, „Bill“ Feige, „Tschecho“ Hoffmann, mittlere Reihe von links: Walter Schütze, unbek., unbek., Rolf „Schotte“ Büsing, Heinz Rolf, hintere Reihe von links: Ernst Meier, Max Scholz, Herbert Butt, „Schelm“ Müller“, unbek., Trainer Clemens Danner.

Viele werden von einem Spielverein Brake i.W. nichts, oder nicht viel mehr als den Namen, kennen. Grund genug hier die Geschichte dieses Vereins ein wenig zu erhellen, auf Basis der Aufzeichnungen von Walter Hahne, dem ersten Schriftführer des Spielvereins.

Die Gründungsversammlung am 12. Juli 1923 findet beim Wirt August Welscher statt. Zum 1. Vorsitzenden wird der Wirt des Milser Krugs, Oskar Böcker, gewählt. Walter Hahne wird Schriftführer und Willi Wemhöhner Kassierer. Die Eintragung ins Vereinsregister dauert einige Zeit und erfolgt erst am 27. Februar 1924 durch das Amtsgericht Bielefeld – schon damals mahlen die Mühlen offenbar langsam.

Die Vereinsfarben sind blau-weiß, trainiert und gespielt wird bereits in der „Braker Senke“ unterhalb der Herforder Straße. Zwar stell der Spielverein früh einen Antrag auf Benutzung des Schulplatzes als Spielplatz, aber die Gemeindevertretung Brake lehnt dieses Ansinnen in ihrer Sitzung am 13. August 1923 ab. Die Gemeinde habe bereits einen Platz zur Verfügung gestellt und demnach mögen die Braker Kicker sich bitte mit dem anderen Verein über dessen Nutzung einigen.

Sofort nach der Gründung bereits tritt der Spielverein Brake dem Westdeutschen Spielverband im Deutschen Fußballbund (DFB) bei. Spielausschussleiter Eduard Oberschachtsiek meldet zwei Senioren- und eine Jugendmannschaft beim Fußballkreis Westfalen Ost, Bezirk Bielefeld-Lippe an. Die 1. Mannschaft spielt, da erstmalig zum Spielbetrieb gemeldet, in der damaligen C-Klasse. In der treten u.a. auch Mannschaften aus Halle, Sieker, Werther, Versmold, Gadderbaum und Oerlinghausen an.

Laut Geschäftsbericht des Jahres 1924 werden von den drei gemeldeten Mannschaften insgesamt 70 Spiele bestritten. Davon werden 31 gewonnen, 15 enden unentschieden und 24 gehen verloren bei einem Gesamttorverhältnis von 171:133. Im Bezirkspokal wird die 1. Mannschaft erst im Finale gestoppt, das gegen den B-Ligisten RSV Lieme-Hörstmar unglücklich mit 3:2 verloren geht.

Schnell erwirbt sich die Braker Elf einen guten Ruf und wird daher auch häufig für Freundschaftsspiele gegen höherklassige, namhafte Mannschaften angefragt. So kommt es zu Begegnungen u.a. gegen Arminia Bielefeld, VfB Bielefeld, Spielvereinigung 06/07 Bielefeld, Mindener Sportklub 05, Fortuna Wacker Minden und Union Herford. Bei diesen Spielen sollen in der Regel gute Ergebnisse erzielt worden sein, auch wenn sie nicht immer gewonnen werden können.

Finanziell sind die Zeiten damals wohl noch komplexer und schwieriger als die heutigen. Der hohen Inflation des Jahres 1923 folgt die Zeit der Rentenmark. Die Vereinsbeiträge können nicht immer pünktlich und regelmäßig gezahlt werden, den laufenden Ausgaben zum Trotz: Beschaffung von Spielbekleidung, Bälle, Platzmiete und was sonst noch so anfällt. Abgesehen von er-

mäßigten Fahrpreisen für die Reichsbahn gibt es keine Vergünstigungen für die Spieler. Spielplakate erstellt der Schriftführer in Heimarbeit selbst, den Platzaufbau übernimmt die jeweilige Mannschaft. Ein Idealismus, den sich Mancher heute gerne zurückwünscht….

Das Ende des Spielvereins kommt überraschend, nach knapp drei Jahren. Aus Gründen, die uns heute sonderbar grotesk erscheinen. Im Anschluss an eine private Geburtstagsfeier, an der auch einige Spieler der 1. Mannschaft teilgenommen haben, kommt es nach 22 Uhr auf dem Nachhauseweg zu einem Vorfall ruhestörenden Lärms. Offenbar singen die Kicker, bier- und weinselig, auf offener Straße und das laut. Zu laut. Dadurch kommt es zu einer Auseinandersetzung mit dem vertretungsweise in Brake diensttuenden Landjäger. Dieser hat wenig Kontakt zu den Braker Bürgern und ist mit den hiesigen Verhältnissen nur wenig vertraut. Der Anlass führt letztendlich dazu, dass die beteiligten Braker Spieler verurteilt werden. Die 1. Mannschaft ist damit quasi ausgeschaltet und aus dieser Dynamik heraus kommt es im April 1926 zur Auflösung des Spielvereins Brake i.W. Einige Spieler hängen ihre Stiefel an den berühmten Nagel, andere gehen ihrem Sport in anderen Vereinen nach, u.a. wieder in der Eintracht Brake.

Dunkle Zeiten

Entgegen der landläufigen Meinung bedeutet das Ende des Spielvereins nicht auch das Ende des Braker Fußballs. Aber es beginnen schwere Zeiten, sportlich wie gesellschaftlich. Die Braker Vereine (ATuS Eintracht Brake und die Turngemeinde Brake, gegründet 1927) leben und wirken nebeneinander bis die Machterlangung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 auch den organisierten Sport grundlegend verändert. Der Arbeiter Turn- und Sportbund wird verboten und seine angeschlossenen Vereine aufgelöst. Somit findet auch der Arbeiter Turn- und Sportverein Eintracht Brake, der zu der Zeit 123 erwachsene Mitglieder (davon immerhin noch 37 Fußballer) hat und seit 1929 von Paul Husemann geleitet wird, sein Ende. Aber auch der Turngemeinde Brake, obwohl Mitglied der Deutschen Turnerschaft, ergeht es nicht besser, auch sie muss sich auflösen. Die Reste beider Vereine finden sich zusammen im neuen Einheitsverein, dem Turn- und Sportverein Brake e.V., der dem Reichsbund für Leibesübungen angeschlossen ist.

Obwohl es jetzt erstmals seit vielen Jahren wieder nur einen Verein im Dorf gibt, findet er nicht zu Stärke und nicht zu Geschlossenheit. Zwar stehen weiter Turnen und auch Handball auf dem Programm, aber viele der Fußballer geben ihren Sport entweder auf oder schließen sich dem Nachbarn in Milse an. Dieser Aderlass an Spielern hat ein langes Siechtum zur Folge. Zwar rollt auch seit ca. 1935 der Ball wieder in der „Braker Senke“ aber die Erfolge sind dürftig. Man kommt nicht mehr aus der untersten Kreisklasse C heraus und auch dort reicht es

Jugendmannschaft 1957, soweit bekannt: mittlere Reihe Mitte: Paul Hanel, hintere Reihe von links: Horst Scheel, Horst Falkowsky, Helmut Schmidt, Günter Diekmann und Trainer Ernst Meier. Die anderen sind uns namentlich leider nicht mehr bekannt.

Jugendmannschaft im Jahre 1956. Eine beachtliche Zahl Nachwuchskicker. Leider sind uns die meisten nicht mehr namentlich bekannt.

meistens nur für bescheidene Resultate. Wahrscheinlich neidvoll blickt man zu den Friesen nach Milse, die es Dank Braker Jungens, bis in die Bezirksklasse schaffen und während der gesamten 30er Jahre höherklassig spielen als die Braker. Umso bemerkenswerter ist sicherlich die Tatsache, dass in Brake fast bis an das Ende des zweiten Weltkrieges Fußball gespielt wird – wenn auch mit entsprechenden Einschränkungen.

Prächtige Zeiten

Schon im Herbst 1945, nur wenige Monate nach der Kapitulation Deutschlands, geht es in Brake wieder los. Obwohl sportliche Betätigung, insbesondere das Turnen, noch verboten ist, machen sich einige „alte“ Sportler dennoch daran, einen neuen Verein entstehen zu lassen, den heutigen Turn- und Sportverein Brake e.V.

1. Vorsitzender wird Karl Schmiedeskamp, Gustav Breder übernimmt die Leitung der Fußballabteilung und so rollt im Jahr 1946 der Ball wieder. Bereits im August 1946 findet die erste Sportwerbewoche statt: die 1. Mannschaft spielt während der Woche u.a. gegen Fichte 06/07 Bielefeld.

Die angenehmen Seiten der heutigen Zeit sind damals noch unbekannt, vieles unvorstellbar. Es ist noch vor der Währungsreform und die Fahrten zu den Auswärtsspielen müssen per Fahrrad oder LKW angetreten werden.

Durch Kriegsrückkehrer und insbesondere auch durch den Zuzug von Heimatvertriebenen, gewinnt die Braker Fußballabteilung enorm an Qualität und Stärke. Beginnen werden muss wieder in der Kreisklasse aber schon ein Jahr später gelingt der Aufstieg in die Bezirksklasse. Beim entscheidenden Auswärtsspiel in Gütersloh sind Brieftauben dabei. Sie bringen nach Spielende die Nachricht des Erfolges in die Heimat – Kommunikation im Jahre 1947…

Die Begeisterung unter den Braker Fußballanhängern ob des Ereignisses kennt keine Grenzen. Die Chronik berichtet, dass die Mannschaft nach ihrem Eintreffen von den Fußballanhägern überschwänglich gefeiert wird. Ein wahres Volksfest in Brake! Und die Begeisterung der Braker Fußballanhänger nimmt ein Ausmaß an, wie sie es nie wieder erreicht worden sein soll.

Fußball wird nun großgeschrieben in Brake. Die 1. Mannschaft ist wegen ihrer Spielstärke bei den Gegnern gefürchtet. In der Bezirksklasse spielen seinerzeit u.a. Arminia Bielefeld II., SVA Gütersloh, Jahn Oelde, Fichte Bielefeld oder der TBV Lemgo. Strukturell kann unser Dorfverein natürlich nicht mit den Großen mithalten, schon zahlenmäßig ist die Nachwuchsabteilung deutlich kleiner. Aber dennoch spricht der TuS Brake seinerzeit stets ein ernstes Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mit.

Auch die Bielefelder Kreisauswahl profitiert von der Braker Stärke und Namen wie Ewald Bockermann, Heinz Benstein, Herbert Butt und Toni Görlach kennt in Brake jedes Kind. Benstein und Bockermann wechseln später ins Lager der Vertragsspieler, während Toni Görlach Angebote sogar von Borussia Dortmund und anderen Vereinen abgelehnt haben soll. Zu wohl fühlt er sich in Brake.

Im Jahr 1949 muss die 1. Braker Mannschaft im Heidewaldstadion gegen SVA Gütersloh antreten. Die Braker fegen die favorisierten Gütersloher mit 4:1 vom Platz. Die Presse feiert die Leistung überschwänglich und der Begriff der „Braker Windsbraut“ wird geboren. Aber nicht nur in den Meisterschaftsrunden, auch bei Freundschaftsspielen ist die Braker Elf ein echter „Brocken“. Das muss 1948 auch die 1. Mannschaft von Rot-Weiß Oberhausen erfahren. Die kickt seinerzeit in der Oberliga und stellt u.a. den ehemaligen Nationaltorhüter Willy Jürissen, Günther Pyka und weitere bekannte Spieler auf den Platz. In der „Senke“ aber reicht es für sie nur zu einem 2:2. Auf der anschließenden Feier bei Welscher lobt Jürissen die Braker Elf und wundert sich, dass diese „nur“ in der Bezirksklasse spielt.

Auch ein Abstieg 1951/52 in die Kreisklasse, den man durch viel Verletzungspech hinnehmen muss, tut dem keinen Abbruch. Schon ein Jahr später ist man zurück.

Aber nicht nur die 1. Braker hat einen guten Ruf. Auch die 2. Mannschaft, die Jugend-, Schüler- und Knabenmannschaften sind keine Unbekannten und mischen in ihren Kreisklassen kräftig mit.

Infrastrukturell geht es auch endlich voran. Die „Braker Senke“ ist ja nicht nur wegen der Braker Spielstärke gefürchtet – sie ist vor allen Dingen schon in den 1940ern nicht mehr zeitgemäß. Abgesehen von dem Spielfeld gibt es keine weiteren sportlichen Anlagen. Zudem ist das Spielfeld nicht immer bespielbar. Außerdem ist die Senke frei einsehbar: Die Herforder Straße bietet Steh- und Sitzplätze zum Nulltarif, sehr zum Leidwesen des Kassenwarts. Auch die Anpflanzung von Pappeln ändert daran wenig. Daher wird bereits 1947 ein Antrag bei der Gemeinde gestellt auf Errichtung eines neuen Sportplatzes, aber erst 10 Jahre später, 1957, ist es so weit. Die Ludwig-Jahn-Kampfbahn, die heutige KüchenTrend Sport-Arena-Brake, am Lohrenkamp kann ihrer Bestimmung übergeben werden. Ein großer Fortschritt, wenn auch das Sportheim mit Umkleiden und Platzwartwohnung erst 1961 hinzukommt, Flutlicht gibt es sogar erst ab 1963/64.

Sportlich entwickeln sich die Dinge weiter erfolgsversprechend. Am Ende der Saison 1961/62 ist es so weit. Es gelingt der große Coup, bis heute unerreicht. Bereits fünf Spieltage vor Serienende steht die Meisterschaft in der Bezirksliga und der Aufstieg in die Landesliga fest! Darüber hinaus setzen die Mannen von Trainer Rolf Schröder auch im Pokal ein Ausrufezeichen. Vor 1.500 Zuschauern in der Ludwig-Jahn-Kampfbahn wird der Westfalenmeister Arminia Bielefeld, um den legendären Stopper Schulz, 1:0 bezwungen. Den goldenen Treffer erzielt Falkowski in der 68. Minute. Ein überaus erfolgreiches Jahr für den TuS Brake.

Zu der Zeit ist die Landesliga immerhin die zweithöchste Amateurklasse. Und dennoch schlägt man sich auch hier beachtenswert. Die erste Saison beendet man auf Platz 5, die fol-

Strafraumszene in der „Senke“, vermutlich in den frühen 1950er-Jahren. Man sieht, dass das Spielfeld in einem Zustand ist, den wir heute alles andere als gut bezeichnen würden.

Brake kannte keine Scheu „Goldenes Tor“: Falkowski

DSC Arminia unterlag am Sonnabend im DFB-Pokal mit 1:0

TuS Brake: Feige; Wiethüchter, Kleigräwe; Meier, Götz I, Müller; Falkowski, Meier, Hildebrandt, Schütz, Diekmann.

Arminia: Renno; Gamon, Redecker I; Giersch, Schulz, Menzel; Naschke, Garstecki, Ruchel, Möntmann, Biermann.

Tor: 68. Min. durch Falkowski.

Kaum zu glauben, aber wahr! Damit hatten wohl selbst die kühnsten Braker Optimisten nicht gerechnet, daß ihre Mannschaft ein zwar knapper, aber alles in allem gesehen durchaus verdienter Sieg geglückt wäre.

Aber geben wir der Wahrheit die Ehre. Spielerisch boten die Arminen, wie konnte es auch anders sein, die abgerundetere und reifere Leistung. Das Mittelfeld beherrschten sie klar. Aber ihr Angriff wirkte etwas übermüdet und vielleicht durch die schweren Aufstiegsspiele etwas überfordert. Die zügigen Angriffe, die man sonst von den Arminen zu sehen bekam, sowie das spielerisch aussehende „Mit-dem-Ball-Umgehen“ vermißte man fast gänzlich. Dennoch ging die erste Halbzeit klar an Arminia.

Auch im zweiten Durchgang waren es zunächst wieder die Gäste, die das Spielgeschehen diktierten, ohne aber ihre Ueberlegenheit zählbar auszudrücken. Brake, das sein Spiel aus der Defensive heraus machte und mit gelegentlichen Konterangriffen antwortete, war kämpferisch weitaus stärker. Aus einem dieser Konterangriffe entsprang dann auch der einzige Treffer des Tages. Falkowski erlief sich eine Stellvorlage, ließ sein Gegenüber stehen und „bombte“ dann in seiner unnachahmlichen Art unhaltbar für Renno ein.

Sicher, die Gäste hatten mit ihren Torschüssen Pech (Naschke vergab gleich zweimal in aussichtsreicher Position), aber dennoch darf man den knappen Erfolg der Braker durchaus als verdient bezeichnen.

Das Spiel stand auf einem in kämpferischer Hinsicht sehr hohen Niveau. Die etwa 1500 anwesenden Zuschauer kamen jedenfalls voll auf ihre Kosten.

wbl.-

Freie Presse vom 18. Juni 1962

gende gar auf Tabellenplatz drei. Das dritte Jahr ist dann leider das verflixte. In der Saison 1964/65 müssen erstmalig vier Mannschaften absteigen und dem TuS Brake ist leider nur der viertletzte Platz vergönnt. Somit muss man den Gang zurück in die Bezirksliga antreten. Man ist jedoch zuversichtlich das Missgeschick schnell wieder reparieren zu können.

Doch es kommt anders. Eine Rückkehr in die Landesliga soll bis heute nicht gelingen. Die prächtigen Jahre waren erst einmal vorbei.

Ruhigere Zeiten

Der erhoffte Wiederaufstieg gelingt also nicht. Im Gegenteil setzt sich der Abwärtstrend fort und Anfang er 1970er Jahre findet man sich gar in der 2. Kreisklasse wieder. Erst als 1973 Karl-Heinz „Kalli“ Vogt die Abteilungsleitung übernimmt stabilisiert sich die Lage. Die 1. Mannschaft kann sich wieder in der obersten Kreisklasse etablieren. Da es finanziell (wie eigentlich immer) schwierige Zeiten sind, wird verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt und diese auf- und ausgebaut. Der Erfolg gibt den Beteiligten Recht. Durch den kontinuierlichen Aufbau der Jugendarbeit schaffen alle Jugendmann-

1. Mannschaft 1964/65: Horst Hildebrand, Toppi Götz, Gerhard Höcker, Helmut Schmidt, Dieter Meyer, Rainer Sondergeld, Karl-Heinz Hettwer, unbekannt, Karl-Heinz Voigt, Rudolf Götz und Günter Diekmann, .

schaften den Sprung in die höchsten Kreisklassen, teilweise sogar bis in die Bezirksligen. Der Braker Jugendfußball gehört in jener Zeit sicherlich zu den Top-3-Adressen in Bielefeld. Und entsprechend groß ist der Zulauf: zeitweise gibt es vier A-Jugendmannschaften.

Neben dem starken Jugendfußball kommt in jenen Jahren noch eine Neuerung hinzu: der Fußball für Frauen und Mädchen.

Im Jahr 1979 gibt es im TuS Brake noch kein Mannschaftssportangebot für Frauen und Mädchen. Nach Abstimmung mit dem Vorstand geht Hans-Jürgen „Vadder“ Martens das Thema an. Selbst von Hause aus dem Handballsport zugetan, will er eigentlich ein entsprechendes Angebot auch im TuS Brake ins Leben rufen. Doch wie heute sind auch schon damals Hallenzeiten knapp. Aber die Jahn-Kampfbahn verfügt noch über freie Kapazitäten. Ein kurzes Gespräch mit Kalli Voigt und die Sache ist klar: Es würde Frauenfußball in Brake geben.

Des großen Plans zum Trotz fehlt jedoch zunächst das Wichtigste: die Frauen. Die Beteiligung an den Trainings ist dürftig, es kommen zu wenig Frauen. Wer stattdessen aber kommt, sind die Mädchen. Die sind zwar gar nicht vorgesehen, aber als sie hartnäckig wieder und wieder kommen, nachdem sie zunächst nach Hause geschickt werden, macht man aus der Not eine Tugend und meldet eine Mädchenmannschaft zum Spielbetrieb an. Dieser Schritt erweist sich als goldrichtig. In der Folge kommen endlich auch die Frauen ins Training und so geht es nach den Sommerferien 1979 so richtig los. Die Frauen bestreiten ihr erstes Meisterschaftsspiel am 5. August 1979 in Schildesche, die Mädchen folgen am 15. August in Herford.

Der Braker Frauenfußball entwickelt sich sehr erfolgreich. Zwischen 1983 und 1991 können stets zwei Mannschaften gestellt werden, kurzzeitig sogar eine dritte, und auch bei den Mädchen können bis zu zwei Mannschaften gemeldet werden. Aber auch sportlich läuft es gut. Die 1. Mannschaft steigt bereits 1985 erstmalig in die Bezirksliga auf und klopft hörbar an das Tor zur Landesliga. Die Mädchenmannschaft der Saison 1985/1986 bringt sogar alle drei Titel des Fußballkreises nach Hause.

In den 2010er Jahren lässt das Interesse spürbar nach. Es ist wie so häufig. Wenn sich niemand mehr findet, der mit Kraft und Engagement solche Themen weitertreibt und entwickelt, dann stagniert es zunächst und geht schließlich ein. So ergeht es dann auch unserem Mädchen- bzw. Frauenfußball. Im Jahr 2020 müssen wir einsehen, dass es keinen Sinn mehr macht und nach über 40 Jahren endet das Kapitel Mädchen- und Frauenfußball im TuS Brake. Und es macht uns heute noch traurig.

Neben den positiven Entwicklungen und Neuerungen der 1970er Jahre soll ein Thema nicht unerwähnt bleiben, an das sich viele schon nicht mehr erinnern werden. Ab 1978 sind wir plötzlich nicht mehr allein in unserem Wohnzimmer oberhalb der Sieben Teiche. Erneut entsteht ein

Siege feiern, wie sie fallen. Die 1. Mannschaft des TuS Brake nach dem Gewinn des Fruchtalarm-Cups 2021 in Jöllenbeck.

Jede Menge Woche Action auf und neben dem Platz. Das Soccercamp bietet fußballbegeisterten Kids eine Woche Fußball pur.

weiterer Verein in Brake: Schwarz-Weiß Brake ist ein reiner Fußballverein, gegründet auch von ehemaligen TuS-Fußballern. Aber die Sorge vor erneuter Zersplitterung, wie in der Vorkriegszeit, ist unbegründet. Nach wenigen Jahren löst Schwarz-Weiß sich auf und wir sind wieder unter uns.

Ungewisse Zeiten

Nachdem in den 1970er und 80er Jahren der Fußball in Brake breit und gut aufgestellt war, ändert sich das mit Beginn der 1990er grundlegend. Auf einmal ist „der Wurm“ drin, die Entwicklung läuft in keine gute Richtung. Ein Auslöser ist sicherlich die Platzsperre, die 1991 ohne Vorwarnung über uns hereinbricht. Die Kieselrotschlacke weist so hohe Dioxin-Werte auf, dass eine Gesundheitsgefährdung der Spieler befürchtet wird. Und manch alter Recke reibt sich staunend und mit gemischten Gefühlen die „Andenken“ unter der Haut seiner Knie…

Zwar wird der Platz schon nach kurzer Zeit wieder freigegeben und der Spielbetrieb läuft wieder, aber irgendwie scheint die Luft raus zu sein. Natürlich haben einige Spieler, ebenso Trainer und Betreuer, während dieser Zwangspause mit ungewissem Ausgang, dem Verein den Rücken gekehrt. Zudem wird unsere Jugendarbeit dadurch erschwert, dass die Vereine um uns herum immer früher unsere Talente aus der Jugend abgreifen und abwerben. Und auch unsere Sportstätte hilft uns nicht. Sie ist marode geworden, nicht mehr zeitgemäß und bestimmt kein Grund in Brake Fußballspielen zu wollen.

Der erfolgreiche Dreiklang, aus sportlicher Kompetenz neben dem Platz, sportlichem Erfolg auf dem Platz und einer guten und zielgerichteten Jugendarbeit, der das Erfolgsrezept der 1970/80er gewesen ist, ist in jener Zeit ordentlich verstimmt. Der Braker Fußball verliert an Bedeutung und trotz aller Bemühungen will sich keine Besserung einstellen.

Neue Zeiten

Das Siechtum zieht sich bis ins neue Jahrtausend. Erst der Beschluss 2006 die alte Ludwig-Jahn-Kampfbahn zu modernisieren, ist eine Initialzündung. Ein Kunstrasenplatz soll kommen!

Es scheint als sei der TuS einmal mehr wachgeküsst worden. Auf einmal gibt es eine Perspektive, auf einmal bringen sich unzählige Männer und Frauen ein, um den geforderten Eigenanteil des Vereins als Muskelhypothek zu erbringen. Auf einmal ist der Verein wieder ein Verein.

Parallel beginnen Überlegungen wie der Fußball auch sportlich wieder in die Erfolgsspur zurückzubringen ist. Der Förderverein der Fußballabteilung wird 2009 ins Leben gerufen. Er macht es sich zur Aufgabe den Senioren-, insbesondere aber auch den Jugendfußball zu unterstützen und zu fördern. Unter anderem organisiert er seit vielen Jahren organisiert das überaus erfolgreiche Braker Soccer-Camp. Zu dieser einwöchigen Veranstaltung während der Sommerferien, kommen Jahr für Jahr eine nahezu dreistellige Anzahl Kinder zusammen, um gemeinsam zu trainieren, zu spielen und Spaß zu haben..

Spannende Spiele und packende Zweikämpfe. Nicht nur, wie hier, gegen Türksport Bielefeld.

Stehen für Erfolg und Kontinuität der Fußballer: Die Abteilungsleiter Jörg Pundmann und Christian Quade.

Im Jahr 2011 kehrt dann mit Uli Quermann ein echter Fußballfachmann nach Brake zurück und übernimmt die Abteilungsleitung. Er bringt einen klaren Plan mit: Eine starke erste Mannschaft, die als Aushängeschild positive Anreize setzen soll für die Jugend aber auch für Trainer, Schiedsrichter Betreuer, Sponsoren. Einfach für alle.

Das Konzept geht auf. Schon nach einer Saison geht es 2013 hoch in die Kreisliga B und nur ein Jahr später in die Kreisliga A. Innerhalb von nur zwei Jahren ist die höchste Spielklasse des Kreisverbandes erreicht und auch hier kann der TuS Brake sich wieder etablieren. Doch noch fehlt das Sahnehäubchen. Das wird 2018 aufgesetzt. Nach fast 50 Jahren Abstinenz steigt die 1. Mannschaft unter Trainer Duda in die Bezirksliga auf. Wahnsinn!

Heutige Zeiten

Seit nunmehr ununterbrochen fünf Jahren spielt die 1. Mannschaft in der Bezirksliga und stets spielt sie dabei eine starke Rolle. Jörg Pundmann und Christian Quade leiten heute die Abteilung gemeinsam, nachdem Uli Quermann sich zurückgezogen hat. Doch auch sie verfolgen das Konzept der starken 1. Mannschaft und deren Strahlkraft weiter. Und nach wie vor trägt dieses Konzept. Eine erfolgreiche Erste zieht eine starke Zwote nach sich, eine starke Jugend und ein starkes Umfeld.

Insbesondere unsere Jugendabteilung wächst und gedeiht. Das erste Mal seit langer Zeit können wir alle Jahrgänge melden, ohne Spielgemeinschaften. Und wer mal im Herbst, frühabends wenn es bereits dunkel und „össelig“ ist, zum Sportplatz geht und sieht wie viele Kinder da über den Platz toben, trotz Nieselregens und Kälte, mit Geschrei und Begeisterung, der sieht, dass es aufgeht – denn da steht, läuft, spielt unsere Zukunft.

Natürlich wissen wir, dass es diejenigen gibt, die die erneut verpassten Aufstiege der 1. Mannschaft in die Landesliga kritisch sehen. Natürlich wären auch wir gerne aufgestiegen. Aber wie überall ist das Glas auch hier nicht nur halb leer. Statt uns über verpasste Aufstiege zu ärgern, lasst uns doch mal stolz sein auf das Erreichte. Zweimal in Folge wurden wir bester Bielefelder Bezirksligist. Als TuS Brake. Zweimal in Folge standen wir im Kreispokalfinale, wobei wir jedes Mal höherklassige Gegner ausschalteten. Als TuS Brake. Freuen wir uns doch einfach mal gemeinsam über die Erfolge. Seien wir doch mal gemeinsam stolz auf das Erreichte und trinken wir doch gemeinsam ein (volles) Glas Bier, wenn wir den 100. Geburtstag unserer Fußballabteilung feiern, am 5. August 2023 in der Küchen-Trend Sport-Arena-Brake.

Auf die nächsten Hundert, Freunde!

Eure Fußballabteilung

ELAN

Freie Tankstelle

...preiswert tanken

Inhaber: Cemal Keskin

BRAKER STRASSE 79
33729 BIELEFELD-BRAKE
TEL. 0521-761823 · FAX 0521-772349

Öffnungszeiten:

Montag	05:00 - 22:00	Uhr
Dienstag	05:00 - 22:00	Uhr
Mittwoch	05:00 - 22:00	Uhr
Donnerstag	05:00 - 22:00	Uhr
Freitag	05:00 - 22:00	Uhr
Samstag	06:00 - 22:00	Uhr
Sonntag	07:30 - 22:00	Uhr

Bei uns zählt
Ihr Ergebnis
Ihr Partner für den Druck

- Geschäftsdrucksachen
- Geschäftsberichte
- Werbebroschüren
- Prospekte
- Kalender
- Displays
- Mailings
- Plakate
- Bücher

... und vieles mehr!

Druckerei
Tiemann
GmbH + Co. KG

Grafenheider Straße 94
D-33729 Bielefeld
fon 0521.97715-0
fax 0521.97715-10
info@druckerei-tiemann.de

Autohaus
FRITZ KOCH

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Wissen • Können • Leidenschaft
... seit 1933

Auf'm Kampe 1
33729 Bielefeld
Tel. 05 21 - 76 11 05

Theater

Mimis Krimi: Zwanzigtausend Euro verschwunden

Man muss erst mal durch die verworrenen Familienverhältnisse durchblicken: Der Ex-Mann von Maria Held, jener Hauptdarstellerin „Mimi“, ist Kriminal-Kommissar und soll den Kriminalfall lösen, der sich in ihrer häuslichen Nachbarschaft abspielt. Da erscheinen dubiose Gestalten – und die Verlobe „passt nicht“ zu dem Mann, der sich als Verlobter ausgibt. Doch gut, dass man aufmerksame Nachbarn hat – so eine wie Mimi (dargestellt von Monika Scholz). Sie war 22 Jahre mit ihrem Kommissar (Achim Schmidt) verheiratet, meint aber immer noch, ihrem Ex-Mann Vorschriften machen zu können.

Der Ganove Abel (Horst Altenhöner) hat Mimi (Monika Scholz) fest im Schwitzkasten.

Eddi Meggle (Jörg Gorholt), Antiquitäten-Händler, will eigentlich seine Ruhe haben. Doch er hat die Rechnung ohne die aufmerksame (besser: neugierige) Nachbarin Mimi gemacht. Sein Freund Hans Bachner (Alexander Uffmann) bringt ständig neue Frauen ins Spiel. Aber selbst ist er krankhaft eifersüchtig, weil seine Frau Rosi (Petra Gorholt) dem Eddi nachstellt. Das sieht dessen Verlobte Nina Höppner (Sabine Schulz) aber gar nicht gern. Als raffinierte Betrügerin erweist sich Hans‘ neue Freundin Lisa Großmann (Silvia Dunker). Sie will mit ihrem vermeintlichen Vater Abel Höner (Horst Altenhöner) an Eddi’s Geld herankommen – dem Preis für das Antiquitäten-Geschäft.

Zwischen zwei Frauen: Eddi (Jörg Gorholt) muss sich entscheiden zwischen Rosi (Petra Gorholt) und Nina (Sabine Schulz).

Es kommt so wie es kommen muss: Das Durcheinander auf der Bühne ist perfekt – der eine lässt die andere auflaufen – und umgekehrt. Und mitten dazwischen: Nachbarin Mimi, die

GARTEMANN GmbH

- Bedachungen
- Klempnerarbeiten
- Industriedächer
- Zimmerarbeiten
- Asbestsanierungen
- Gründächer
- Fassaden
- Kranservice
- Gerüstbau

Grafenheider Str. 88a · 33729 Bielefeld
Telefon 05 21 / 77 19 19 · Fax 77 11 60
gartemanngmbh@bitel.net

[AUF BALLHÖHE!]

Wir haben uns vergrößert, um nicht im Abseits zu stehen. Jetzt noch schneller mit Beratung, Gestaltung und Realisation von beleuchteten Pylonen, Buchstaben, Fahnen, Objektbeschilderungen oder überdimensionalen Digitaldrucken auf die Wünsche unserer Kunden zu reagieren, ist unser Anliegen. Auch wir haben eine starke Mannschaft.

Infographik GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 26 · 32107 Bad Salzuflen
Tel: 05221-187 02-0 · **www.infographik.de**

Licht- und Leitsysteme
INFOGRAPHIK

Der Kommissar (Achim Schmidt) hat es geschafft: die Gauner (Horst Altenhöner und Silvia Dunker) sind festgenommen. Geholfen haben Hans (Alexander Uffmann), seine Frau Rosi (Petra Gorholt) und Nachbarin Mimi (Monika Scholz).

alles schon so oder ähnlich vorausgesehen hat. Mithilfe ihres Ex-Gatten und dessen Handschellen sorgt sie für Klarheit. Zwar sind die vermeintlichen 20.000 Euro aus dem Tresor weg – und auch das Geldköfferchen ist leer. Doch führt die Handlung des Stückes zu einem überraschenden Happy-End: Mimi will ihren Ex-Mann Anton zum zweiten Mal heiraten.

* *

Nach der Cornona-bedingten Theaterpause (Aufführungen mit vielen hundert Zuschauern waren untersagt) setzte die Theaterabteilung unter der Leitung von Nicole Bockermann, die auch Regie führte, mit vier Aufführungen in der Turnhalle an der Spiekeroogstraße ihre mehr als 75jähgrige Geschichte fort. Ulla Schmidt im Souffleur-Kasten sorgte dafür, dass keine Lücken im Text entstanden – zumindest nicht für die Zuschauer erkennbar. Und mit der Kriminalkomödie aus der Feder von Walter G. Pfaus hatte die Abteilung wieder den richtigen Riecher bewiesen: Knappe zwei Stunden Theater vom Feinsten auf der Braker Schauspielbühne. Mit zwei kurzen Pausen – dazu nur einem Bühnenbild, an dessen Bau sich alle Aktiven beteiligten.

Welcher Sportverein in der näheren oder weiteren Umgebung kann schon auf eine eigene Theaterabteilung zurückblicken, die seit mehr als 75 Jahren ihr Publikum mit einer engagierten Laienspieler-Schar unterhält? Mit Mimis Krimi hat die Abteilung zwischen dem 18. und 26. März wieder einmal bewiesen, dass sie bei der Auswahl des Stückes wieder das richtige Händchen gehabt hat – und das Braker Publikum hält seit Jahren zur Stange, wenn es wieder heißt „Vorhang auf“.

Rüdiger Schmidt

Zwischen Nina (Sabine Scholz), Eddi (Jörg Gorholt), Hans (Alexander Uffmann) und Rosi (Petra Gorholt) muss einiges geklärt werden!

Lieblings-Blume
PETRA ZEREIKE

Brinkholz 3 · 33729 Bielefeld · Tel. 05 21 / 7 66 49
www.lieblings-blume-brake.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr

Franzheinrichs neueste Braker Nachrichten, Folge 138

Spargel & Rhabarber

Spargel ist weiß, seltener grün, Rhabarber meist grün mit einem rötlichen Stich. Eins haben sie gemeinsam: Beide sind lang – jedenfalls länger als Rosenkohl oder Kartoffeln und anderes Gemüse. Franzheinrich hat – das sei hier verraten – in seinem häuslichen Garten, ganz hinten links in der Ecke, zwei Rhabarber-Stauden, die er vor Jahren von einem Nachbarn geschenkt bekommen hat. Die wachsen jetzt wie verrückt. Das vor allem deshalb, weil Franzheinrich sie in der letzten Saison mit echtem Hühnermist gedüngt hat, der wiederum eine Spende aus dem nahen Milse war.

Rhabarber hat zwei Vorteile: Es mag ihn nicht jeder – deshalb bleibt für den Genießer Franzheinrich viel übrig. Und außerdem macht die Oxalsäure in den grün-roten Stengeln stumpfe Zähne.

Am liebsten zerschneidet Franzheinrich die Stengel (ohne ä!) in kleine Stücke von maximal einem Zentimeter Länge und macht Kompott daraus - natürlich ohne Zucker. So kann man das Gemüse selbst lange und vor allem allein genießen. Denn andere Zeitgenossen in Franzheinrich's Umgebung verziehen schon den Mund, wenn sie nur „Rhabarber ohne Zucker" hören. Wie war das früher, wenn wir als Kinder einen Strunk herausgezogen und das Ende in Zucker eingetunkt haben?

Leider endet die Rhabarber-Saison traditionell am Johannistag. Das ist immer der 24. Juni – genau sechs Monate vor Heiligabend.

Und was hat Spargel nur damit zu tun? Genau! Auch hier ist Saisonschluss am 24. Juni, den man deswegen (sehr sinnig) „Spargelsilvester" nennt. Spargel, als edles Gemüse bekannt, hat natürlich viel mehr Freunde als der Rhabarber, mit Rührei, Schinken (roh oder gekocht), kleinen Schnitzelchen, zerlassener Butter und Sauce Hollandaise. Man sieht den saisonal bedingten Spargel allenthalben an den entsprechenden Verkaufsbuden, die auch Erd- und meist Himbeeren im Angebot haben.

Der Spargelsilvester ist gerade gewesen. Freuen Sie sich und sparen Sie schon mal auf Weihnachten. Sechs Monate noch ..

Mit einem Löffel ungezuckertem Rhabarber-Kompott in der Hand rät dazu allen Ernstes

Franzheinrich

Der TuS Brake präsentiert sich immer aktuell im Internet.

Die elektronische Adresse lautet:

www.tus-brake.de

Das Geschäftszimmer (Sportheim, Lohrenkamp 37)
ist dienstags (außerhalb der Schulferien) jeweils von
17.30 Uhr bis 19.30 Uhr besetzt (Telefon 76 26 22)

Gaststätten An- und Verpachtungen sowie Zapfanlagenverleih für Feste!

Ihr Getränke-Lieferant

„Getränke-Bruis"

HERFORD-STEDEFREUND · Telefon (0 52 21) 3 34 44

zwischen Bielefeld und Herford (B 61)

Kloster Alt | König-Pilsener Der Maßstab für Qualität. | VELTINS

Josef Rupprecht GmbH

Werkzeughandel

Bornholmstr. 16 · 33729 Bielefeld-Brake

☏ 9 77 37-30 · Fax 9 77 37-40

*Echte Fotos
von Ihrer Digitalkamera oder
vom Negativ aus unserem
eigenem Fotolabor,ab 15 Min!

*Rahmen und Fotoalben

*Digitale Bildbearbeitung

*Portraitaufnahmen
lassen Sie sich
rechtzeitig einenTermin
geben

FotoAst
FotoGrafik

*Digitale
Pass- und
Bewerbungs-
bilder sofort!

Braker Straße 52
33729 Bielefeld
Tel. 0521-76 28 99
Fax 0521-77 19 11

Lönsweg 36
32139 Spenge
Tel. 05225-12 37
eMail: fotoast@t-online.de

Sportabzeichen 2023

Es war ein erfolgreicher Start in die Neue Sportabzeichen Saison für das Braker Sportabzeichen Team. Bereits im März und April (bedingt durch Abgabefristen bei Polizei und Zollbewerbungen) gab es schon die ersten Anfragen und auch erfolgreiche Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen.

Pünktlich zum Saisonstart im Mai starteten auch zahlreiche Mitglieder der TuS-Walking-Gruppe in die neue Saison. Traditionell wurde als erstes die Disziplin Ausdauer mit der 7,5 km langen Walking-Strecke erfolgreich in Angriff genommen. Alle Teilnehmer meisterten die Strecke souverän, und schafften die geforderte Leistung.

Training ist jeden Montag auf dem Sportplatz am Lohrenkamp. Dann besteht auch die Möglichkeit das Familiensportabzeichen zu erwerben.

Mitmachen können alle Familien mit mindestens drei Personen aus mindestens zwei Generationen. Dazu gehören: Eltern, Kinder, Großeltern, Enkel und die Lebenspartner und Eltern des Lebenspartners.

Das ist doch bestimmt ein Ansporn an alle Familien wieder einmal gemeinsam Sport zu treiben und sich zusätzlich mit einer Urkunde zu belohnen.

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen, besonders würden wir uns über zahlreiche Absolventen aus den Reihen des TuS Brake freuen.

Trainings- und Abnahmezeiten sind von 18.00 bis 20.00 Uhr, auch während der Sommerferien.

Sportabzeichen Stützpunkt Brake

Walkinggruppe vor dem Start an den 7 Teichen

Aus der TuS-Familie

Wir gratulieren

m Mai:

Jutta Wehmeier zum 79. Geburtstag;
Helmut Spitzer zum 70. Geburtstag;
Annemarie Elsner zum 72. Geburtstag;
Hildegard Arnholz zum 82. Geburtstag;
Annegret Guntenhöner zum 80. Geburtstag;
Wolfgang Husemann zum 72. Geburtstag;
Bernd Mümmler zum 76. Geburtstag;
Karin Kahmann zum 80. Geburtstag;
Gerhard Pankoke zum 76. Geburtstag;
Klaus Graf zum 72. Geburtstag;
Reinhard Buschmann zum 70. Geburtstag;
Horst Bösel zum 91. Geburtstag;
Angelika Neuse zum 71. Geburtstag;
Beate Schwager zum 71. Geburtstag;
Edelgard Krüger zum 84. Geburtstag;

im Juni:

Karin Laker zum 86. Geburtstag;
Hanna Kleineberg zum 89. Geburtstag;
Siegfried Szerkus zum 80. Geburtstag;
Marianne Lienenbrink zum 73. Geburtstag;
Christine Kogelnik zum 71. Geburtstag;
Rosemarie Jäckel zum 73. Geburtstag;
Harald Willmann zum 89. Geburtstag;
Jürgen Nordieker zum 78. Geburtstag;
Achim Schmidt zum 74. Geburtstag;
Gerda Rixe zum 88. Geburtstag;
Hans Stellbrink zum 82. Geburtstag;
Helmut Holzweiler zum 73. Geburtstag;
Marianne Junker zum 72. Geburtstag;
Udo Elsner zum 74. Geburtstag;
Eva Hajeck zum 94. Geburtstag;
Wolfgang Schneider zum 74. Geburtstag;
Wilfried Eickmeyer zum 70. Geburtstag;
Horst Rehm zum 74. Geburtstag;
Renate Peters zum 85. Geburtstag;
Margarete Rieso zum 83. Geburtstag;
Karl-Heinz Voigt zum 82. Geburtstag;
Hans-Josef Blania zum 72. Geburtstag;

im Juli:

Wolfgang König zum 77. Geburtstag;
Christa Klein zum 82. Geburtstag;
Horst Beckmann zum 96. Geburtstag;
Herbert Wuttke zum 81. Geburtstag;
Reinhard Sternitzke zum 86. Geburtstag;
Otto Schmutzler zum 86. Geburtstag;
Bernd Fleer zum 84. Geburtstag;
Bärbel Müller zum 84. Geburtstag;
Christel Potthoff zum 76. Geburtstag;
Annette Kreuzmann zum 73. Geburtstag;
Helma Päpenmöller zum 90. Geburtstag;
Helmut Westerbeck zum 86. Geburtstag;
Rita Koch zum 83. Geburtstag;
Horst Paul Schur zum 83. Geburtstag;

janssen
Malerfachbetrieb
Janssen Malerfachbetrieb GmbH
Röntgenstraße 27, 32107 Bad Salzuflen
Geschäftsführer
Hendrik Janssen
Malermeister / Energieberater
Tel. 05221 / 69 42 534
Fax 05221 / 69 42 536
E-mail info@janssen-malerfachbetrieb.de
Internet www.janssen-malerfachbetrieb.de

Karin Pilske zum 76. Geburtstag;
Elisabeth Weber zum 85. Geburtstag;
Helmut Brinkmann zum 87. Geburtstag;
Uta Fischer zum 83. Geburtstag;

im August:

Marianne Schirrich zum 84. Geburtstag;
Brigitte Stüwe zum 79. Geburtstag;
Gisela Trüggelmann zum 87. Geburtstag;
Klaus-Peter Rupprecht zum 79. Geburtstag;
Klaus König zum 73. Geburtstag;
Rosemarie Nowak zum 82. Geburtstag;
Elisabeth Becker zum 75. Geburtstag;
Manfred Schäfer zum 74. Geburtstag;
Jürgen Sprang zum 77. Geburtstag;
Gertrud Weißhaar zum 85. Geburtstag;
Heidi Prüßner zum 77. Geburtstag;
Karl-Heinz Köhr zum 76. Geburtstag;
Marlies Linneweber zum 71. Geburtstag.

Wir trauern um

Georg „Jolle“ Bannert, 84 Jahre alt, unser Ehrenmitglied war seit 1950 im TuS. Er war zu seiner aktiven Zeit Mitglied der Fußballabteilung und später in der Abteilung Sporttherapie tätig.

Dorothea Weishaupt, 85 Jahre, sie war 20 Jahre aktiv in der Turnabteilung.

Dieter Vieweg, 83 Jahre, er war seit 1972 Mitglied im Verein, Träger der goldenen Vereinsnadel und sportlich in der ehemaligen Sporttherapie aktiv.

Heinrich Welscher, 87 Jahre, war seit 1970 Mitglied im TuS, Träger der goldenen Vereinsnadel und sportlich in der ehemaligen Sporttherapie aktiv.

Marianne Wächter, 83 Jahre, sie war seit 1968 Mitglied im Verein und in der Turnabteilung aktiv und darüber hinaus langjähriges Mitglied des Rechtsausschusses.

Der TuS Brake wird den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lebenszeichen per Fingertipp

Stiftung Solidarität entwickelt einfache App für Alleinstehende

Für Menschen, die allein leben und Angst haben, in schwierigen Situationen ohne raschen Beistand zu sein, hat die „Stiftung Solidarität“ die App „Lebenszeichen“ entwickelt, mit der man per Fingertipp Angehörige oder Freunde um Kontakt bitten oder mitteilen kann, dass alles gut ist. Außerdem können Nutzerinnen und Nutzer eine direkte Verbindung zum Notruf 112 herstellen. Franz Schaible, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Solidarität: „Mit der App möchten wir allen Menschen ein Gefühl der Sicherheit geben“.

Das Laden (App Store für iOS/iphone oder Google Play für Android) und registrieren ist problemlos, die Handhabung ganz einfach. Wenn alles in Ordnung ist, müssen Nutzerinnen und Nutzer bis zu einem festgelegten Zeitpunkt per Fingertipp ein Lebenszeichen geben. Damit wird keine Nachricht ausgelöst und Angehörige oder Freunde brauchen sich keine Sorgen zu machen. Wenn das tägliche Lebenszeichen nicht ausgelöst wird, erhalten die Kontaktpersonen automatisch per SMS und E-Mail die Bitte um Hilfe. In einer akuten Notlage kann man – ebenfalls per Fingertipp – über die 112 ein Kontakt zu den Rettungsdiensten herstellen. Franz Schaible: „Wenn die Hilfesuchenden selbst nicht mehr sprechen können, werden wichtige Informationen per Computerstimme mitgeteilt, so dass alle Eventualitäten berücksichtigt werden.“

Die App ist kostenlos, die Stiftung Solidarität finanziert das Angebot über Spenden. Nähere Informationen im Internet: www.lebenszeichen-app.de oder telefonisch unter 05 21 / 29 96 100.

Von Freunden empfohlen...

KÜCHEN LAKER

Siedlung Grafenheide 21
33729 Bielefeld-**Brake**
Telefon (0521) 521 77 10
www.kuechen-laker.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
und nach Terminabsprache
info@kuechen-laker.de

HELFEN AN
MEHR ALS
NUR EINER
STELLE.

Als Bestatter ebenso
wie als Feuerwehrmann.

BLEICHSTR. 221 • HOFSTR. 37
BRAKER STR. 101
www.bestattungshaus-bielefeld.de
Telefon 0521-3 75 68

BESTATTUNGSHAUS
Elbreder • Kley
Inh. Andreas Hudalla

Volleyball

„Aus Versehen aufgestiegen!“ Klassenerhalt! Beachen! Wer sind wir?

Volleyball in Brake: Ende! Aufstieg! Mit diesen Worten nach dem letzten Spiel haben es unsere ersten Frauen geschafft. Unsere ersten Frauen sind von der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen. Nach einem spannenden Saisonstart und einem guten Verlauf, der auf Platzierungen in der oberen Tabellenspitze durchblicken ließ, war nach 14 Spielen und zwölf Siegen klar: „Aus Versehen aufgestiegen“.

Aufstiegsfreude pur (hinten v. l.): Martin Thomaschky, Malin Beckmann, Vanessa Krohmer, Francisca Hirwa, Malena Derksen, Claire Ransiek, Ronja Westrup, Nadia Kuckuck und vorne: Marion Heberling, Lea Kastrup, Henrike Groß.

Das Team um Trainer Martin Thomaschky und dem neuen Co-Trainer Robin Comouth hat den Aufstieg ausgiebig gefeiert und steckt bereits in der intensiven Vorbereitungsphase für die neue Saison. In der kommenden Saison werden neue Gegner und anstrengende Spiele das Team fordern. Die ersten Spiele, die es zu bestreiten gibt, sind Anfang September zu erwarten.

Unsere zweiten, dritten und vierten Damen haben Ihre Klasse gehalten und werden in der kommenden Saison in ihren Klassen weiter nach einem Aufstieg streben.

Die ersten Herren haben sich in der Tabelle, in ihrer ersten Landesligasaison, den vierten Platz genau in der Mitte der Tabelle gesichert. Auch unsere zweiten Herren haben sich in der Tabelle einen vierten Platz gesichert. Der Konsens der Mannschaft nach einem, erfolgreichen Teamtag war, dass in der kommenden Saison der Aufstieg das erklärte Ziel ist. Das Trainerteam um Lea und Fabian (Portrait auf Seite 31) können sich zufrieden in die Sommerpause begeben.

Beachen

Nach einem langen und verregneten Frühjahr konnte endlich am letzten Wochenende der Osterferien die Beachanlage auf Vordermann gebracht werden. Neben dem normalen Trainings-/Spielbetrieb richteten wir schon zwei Turniere des Landesverbandes (Westdeutscher

Tabak
Zeitschriften
Papier
Fischer
WestLotto

Fischer GbR
Braker Straße 66
33729 Bielefeld
Telefon 05 21 / 76 27 57
Telefax 05 21 / 77 16 34

WEST LOTTO

Elektro-Junker GmbH
Beratung · Verkauf · Kundendienst

Elektro-Hausgeräte
El.-Anlagenbau
Industrie-Elektronik
Antennen- und
Satellitenanlagen

Zweiradshop
Rennräder,
Reiseräder,
Mountainbikes
nach Wunsch

Braker Straße 29 · 33729 Bielefeld · Telefon 7 69 10

möbelwerkstätten
vinke
heidbreder

Im Alten Krug 6
33729 Bielefeld
Tel. 0521-76940
Fax 0521-771323
info@vinke-heidbreder.de

Inneneinrichtungen
Individuelle Möbel
Objekteinrichtungen

www.vinke-heidbreder.de

HolzLand®
Brinkmann

...die starken Ideen in Holz.

Besuchen Sie unsere große Ausstellung!
– Wand — Boden — Decke
Massivholzdielen, Fertigparkett, Kork, Laminat, Paneele, Türen und vieles mehr!
– Holz im Garten und Gartenmöbel
– Massivholz, Latten, Leisten, Platten ...

Das alles und noch viel mehr bei HolzLand Brinkmann
Braker Str. 12 · 33729 Bielefeld · Tel.: (05 21) 5 60 32 - 0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Volleyballverband (WVV)) aus. Es folgen noch drei Turniere in Braker Hand: am 05.08.2023, 19.08.2023 und 26.08.2023. Das erste und letzte Turnier war innerhalb kürzester Zeit ausverkauft, das Turnier am 19.08.2023 sucht noch 4er-Mixed-Teams (mehr Infos auf unserer Webseite).

Neben eigenen Turnieren haben eine ganze Menge an Braker VolleyballerInnen an diversen Turnieren (Frauen/Herren/Mixed-Cups) in ganz NRW teilgenommen, um WVV-Ranglistenpunkte zu sammeln. Dieses auch mit großem Erfolg.

Wer sind wir?

Diese Frage wird uns immer wieder gestellt. Daher wollen wir einmal unser frisch gebackenes Trainerduo vorstellen: Lea Rüffel und Fabian Bohr, es sei verraten, dass beide den kürzesten Weg zur Halle haben.

Lea kommt aus Brake und kennt die Halle und (vielleicht) unsere Abteilung schon seitdem Sie das erste Mal im Sportunterricht in der Grundschule in der Halle war. Seit 2006 ist Lea schon Mitglied bei uns in der Abteilung und lässt die Bälle fliegen. Begonnen hat alles in der Jugend und seit dem ist viel passiert. Passiert ist auch Fabian (Fabi) er begann seine Volleyballkarriere als er noch zarte 14 Jahre jung war. Sein Weg führte Ihn vom SV Brackwede über den Telekom Post SV zu uns nach Brake. Dort begann er bei den Hobbies und spielt seit der Gründung der Herren bei den ersten Herren.

Beide bilden nicht nur in der Halle ein ausgebildetes C-Trainerteam. Daher sind sich beide einig, wenn zusammen am Küchentisch das Training unserer Herrenmannschaften geplant wird; Lea trainiert die 1. Herren und Fabi trainiert die 2. Herren. Wenn es um die Art und Weise der Planung geht sind beiden sich ebenfalls einig: eine spontane Planung kann auch schon mal zu rollenden Augen führen. Ohne rollende Augen verfolgen beide die Ziele, alles rund um unseren Sport an all jene Begeisterten weiterzugeben, die auf dem Feld stehen und die Motivation haben, immer die beste Leistung an den Ball zu bringen. Es kann nicht nur Sieger geben, auch geht mal ein Spiel verloren, da ist es besonders Fabi wichtig, dass dabei immer die beste persönliche Leistung gebracht wurde und

Unser Trainerteam: Lea und Fabian.

Bälle sauber in Achse gespielt werden. Wenig erstaunlich ist es, dass Beide jegliche Trainings vermeiden wollen, wo sich jemand verletzt. Das trifft immer sehr ins Herz und regt zum Nachdenken an: Habe ich als Trainer alles richtig gemacht, oder muss ich was verändern? Beide wollen Ihren Mannschaften mitgeben: habt Spaß und Motivation und fragt nicht immer im Training nach dem Warum.

Florian Rügge

Calligraphy Cut®
FÜR DAS ERLEBNIS VON VOLLEREM HAAR
calligraphy-cut.com

Friseurteam
Volker Kehl

Braker Straße 88
33729 Bielefeld
Fon: 05 21 - 7 68 57

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 8 - 18 Uhr
Sa: geschlossen

www.friseur-kehl.de

Fritz und Gustav
Echterdiek
Baustoffe
Fehmarnstr. 2-6 · 33729 Bielefeld
Telefon (05 21) 76 10 17 · Telefax (05 21) 77 13 27
eMail info@echterdiek-baustoffe.de
www.echterdiek-baustoffe.de

Handball

Doppelter Aufstieg in die Landesliga

Hinter uns liegt eine unfassbar emotionale Saison, die zum Schluss – nach einigen Höhen und Tiefen – mit einem Happy-End gekrönt wurde: AUFSTIEG IN DIE LANDESLIGA!!!

Nach einer intensiven Vorbereitung mit Trainer Benny sind wir gestärkt in die Saison gestartet. Bereits die Hinrunde hat gezeigt, dass wir das Projekt Aufstieg sehr ernst nehmen und jeder Spieler hochmotiviert auf dem Platz steht. In der Rückrunde erreichte uns dann leider das mehrfache Verletzungspech mit längeren Ausfällen, die uns nicht nur spielerisch, sondern auch emotional sehr mitgenommen haben. Doch gerade in dieser Zeit, haben wir gezeigt, dass unser Zusammenhalt unschlagbar ist und uns damit von Spiel zu Spiel zum Aufstieg gekämpft. An dieser Stelle ein unfassbar großes Dankeschön an unsere Fans, die uns zu allen Spielen begleitet und mit „Trommeln und Trompeten“ supported haben! Gerade in den schweren Spielen war es so wichtig, euch dabei zu haben! Darum hoffen wir, euch auch in der nächsten Saison mit guten Spielen begeistern zu können.

Wir sehen uns in der Halle und freuen uns auf euch,

Kyra Strathmann

Gemeinsam wurde der doppelte Aufstieg in die Landesliga beim Saisonabschluss gefeiert.

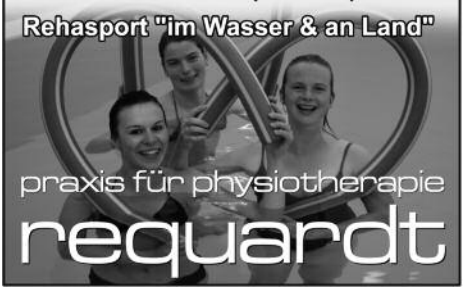
Medical Fitness

Unsere Kurse zahlt Ihre Krankenkasse:

- **Pilates** Training mit Ruhe und Kraft
- **Rückenschule**/-training macht Spaß
- **Nordic & Xco-Walking** am Obersee
- **Aqua-Fitness**, bei 32° C, chlorarm!
- **Seniorengymnastik** hält fit

Husumer Str. 167 33729 Bielefeld (Brake)
Tel. 0521/762223 www.praxis-requardt.de

Rehasport "im Wasser & an Land"



praxis für physiotherapie
requardt

FLEISCHEREI Frodenau

Inh. Andreas Jaedtke

Partyservice

☏ 05 21 / 97 79 92 88
33729 Bielefeld
Braker Straße 123

Lindemann
Wohnkultur

Stoffe | Bodenbeläge | Tapeten | Farben | Sonnenschutz | Textile Raumgestaltung

Braker Str. 110 | 33729 Bielefeld | Fon 05 21 | 7 68 78 | www.lindemann-wohnkultur.de
Mo bis Fr 9 – 13 Uhr | 15 – 18 Uhr und Sa 9 – 13 Uhr

2. Herren Abstieg abgewendet – Aufstieg in die Landesliga erreicht!

Nachdem wir in der letzten Saison am letzten Spieltag mit acht Feldspielern noch das entscheidende Spiel gegen den Abstieg gewonnen hatten, war für diese Saison das klare Ziel, möglichst schnell die Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Mit nahezu dem gleichen Kader spielten wir dann eine überragende Hinrunde und standen mit 20:6 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Da hat man schon gemerkt, dass wir als Mannschaft zusammengewachsen sind und auch mal Rückstände noch zusammen als Mannschaft drehen.

Die Rückrunde war dann nicht ganz so gut wie die Hinrunde. Was bestimmt auch daran lag, dass wir einige Familienväter in der Mannschaft haben und so die Trainingsbeteiligung nicht besonders hoch war! Aber trotzdem haben die Jungs sich immer wieder zu teils sehr guten Leistungen motivieren können. Und so haben wir uns in den Aufstiegskampf gekämpft: so dass am vorletzten Spieltag in Mennighüffen in einem sehr intensiven und interessanten Spiel der Aufstieg perfekt gemacht werden konnte.

Nach reichlich „Zugfahrten ohne Bremse“ , dem einen oder anderen Kaltgetränk und der Abschlussfahrt nach Mallorca werden wir nun das Abenteuer Landesliga als 2. Mannschaft angehen. Wo es wieder heißt, möglichst schnell viele Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Und ganz wichtig gerade für die vielen jungen Spieler: viel zu lernen und als Mannschaft weiterhin zu wachsen! In dem Sinne freuen wir uns auf Eure Unterstützung in der kommenden Saison.

David Knefelkamp
für die 2. Herrenmannschaft

Prominenter Besuch beim TuS zum Thema Ballschule

„Das Runde muss ins Eckige“. Diese Aussage trifft auf die Ballschule nicht zu. Sie setzt auf die breite Förderung von generellen Fähigkeiten statt spezifischem Techniktraining. In spielerischer Form erstmal Laufen, Springen, Werfen, Schießen und einfache Spielformen erlernen und anschließend erfolgt die Einführung in die bekannten Ballsportarten.

Das Konzept ist somit als Grundlage oder besser gesagt Vorbereitung für verschiedene Sportarten im TuS zu sehen, wie z.B. Handball, Volleyball oder Fußball. Die Ballschule ist für Kindergarten- und Grundschulkinder konzipiert und soll in Zukunft noch ausgebaut werden. Um neue Übungsleitungen zu gewinnen haben wir daher eine Veranstaltung für alle Interessierten organisiert.

Unter dem Motto Ballschule 2.0 startet am 19. August 2023 ein Event in Brake. Der bekannte Erfinder der Ballschule Professor Dr. Klaus Roth kommt zu uns nach Brake und erzählt uns alles über sein Konzept. Es ist ein umfangreiches Programm geplant, begleitet von unseren eigenen Ballschulkids. Es sind alle eingeladen an dem Event teilzunehmen egal ob Übungsleiter, Eltern, Studenten, Lehrer oder einfach jemand der noch etwas lernen will.

Genauere Infos gibt es in Kürze auf den Social Media Kanälen vom TuS oder unter ballschule@tus-brake.de

Quelle Bild: © LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

vom 11.08.-13.08.2023

an und in der Sporthalle Brake

FREITAG, 11. AUGUST 2023

19:30 UHR

TuS Brake – TSG Harsewinkel

SAMSTAG, 12. AUGUST 2023

ab 11:30 Uhr	Beachhandballturnier E-Jugend
ab 14:30 Uhr	Kreisligaturnier Herren
ab 14:30 Uhr	Beachhandballturnier Damen
ab 18:30 Uhr	Freundschaftsspiel TuS Brake 2 – TuS Spenge 3
ab 18:30 Uhr	Beachvölkerballturnier für Hobbyteams

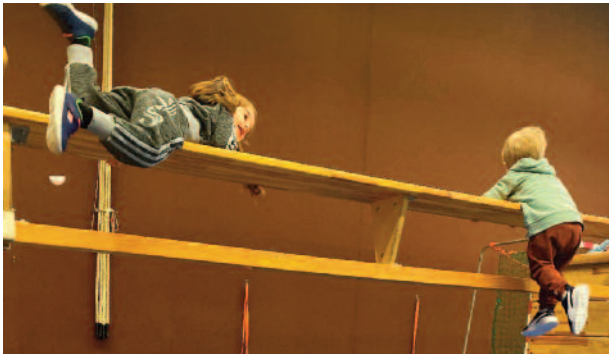
SONNTAG, 13. AUGUST 2023

ab 11:30 Uhr	Beachhandballturniere mD-Jugend / wD-Jugend
ab 13:00 Uhr	Spielfest Minis / E-Quer
ab 14:00 Uhr	Beachhandballturniere wC-Jugend / mC-Jugend

Wir engagieren uns. Sparkasse

Turnen

Bewegung von Anfang an – Bewegung ist der Motor des Lebens



Links: Kletterpark für unsere Jüngsten und rechts Toben mit Riesenbällen in der Sporthalle

Seit Sommer 2022 geht es in beiden Eltern-Kind-Turngruppen mit engagierten und motivierten neuen Übungsleiter:innen und Helfer:innen weiter. Donnerstag- und Freitagnachmittag heißt es für viele junge Kinder und Eltern, ab in die Braker Sporthalle am Bohnenkamp. Die Familien erwartet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Bewegungsangebot. Kleine Spiele, große Geräte oder Kleinmaterial, die zum Bewegen und Ausprobieren einladen, sind in der Halle zu entdecken. Mit Freude, überlegen sich die Übungsleiter:innen immer wieder neue Bewegungsanreize, um alle Kinder in ihrer motorischen und ganzheitlichen Entwicklung entsprechend abzuholen. Ob krabbelnd oder laufend, für alle ist was dabei. Das Engagement der vielen Eltern und die positiven Rückmeldungen machen die Nachmittage in der Halle für alle zu einem sportlichen Abenteuer. Zudem bieten diese auch allen die Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und das soziale Miteinander aufleben zu lassen. Die enge Zusammenarbeit mit der OGS Brake, ermöglicht immer wieder das Erleben größerer Bewegungslandschaften, da diese schon zuvor von den Kindern und Mitarbeiter:innen der Schule aufgebaut und genutzt werden.

Die Bedeutung der Bewegung für Kinder! Uns ist allen bewusst, wie wichtig Bewegung für die kindliche Entwicklung ist. Ein Schatz für die Kinder, denn sie machen Erfahrungen in den Bereichen, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Materialerfahrung, … Das eigenständige und gemeinsame Sport treiben und ausprobieren sind die Basis für ein gesundes und resilientes Leben sowie die Freude am lebenslangen Lernen. Wie auch Prof. Dr. Renate Zimmer (eine Koryphäe in der Psychomotorik und Bewegungserziehung) sagt: „Bewegung als Motor des Lernens.“

Inzwischen sind die Nachmittage schon sehr voll, bei Interesse meldet euch bitte bei Sabine Nolte unter turnen@tus-brake.de und fragt nach, wie es mit den Plätzen aussieht.

Sportliche Grüße von allen aus der Halle.

Wiebke Flachmann

Manchmal kann es so schnell und einfach gehen!!!

Vielleicht haben es einige von Euch gemerkt, aber die Abflüsse in der kleinen Halle (Herrendusche) funktionieren jetzt wieder.

Wer regelmäßig nach dem Sport in der Herrendusche der Turnhalle geduscht hat, kannte das Problem. Ist man dort alleine – kein Problem, das Wasser konnte abfließen. Doch sobald zwei oder gar drei Personen gleichzeitig unter der Du-

Wenn du **keinen**
Schnupfen
hast **Hast** du
keinen Schnupfen

Entdecke unsere große Auswahl an Nahrunsgergänzung, Marken-Kosmetik & Wellnessprodukten.

Immer einen Besuch wert - nicht nur im Krankheitsfall!

Wenn Apotheke, dann Busch-Apotheke

BUSCH APOTHEKEN

Brackwede
Triggerstr. 2-4
33647 Bielefeld
Tel.: 0521 44-43 56

Brake
Braker Straße 69
33729 Bielefeld
Tel.: 0521 76-10 73

Russheide
Otto-Brenner Str. 110
33607 Bielefeld
Tel.: 0521 27-588

Kesselbrink
Kesselbrink 3
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 643 89

Inhaber Apotheker Thomas Busch e. K.

Salon Ellermann
Inh. Frank Boddin

Rügener Straße 1 · 33729 Bielefeld · Telefon 05 21 / 76 21 61

„Mit Sicherheit Fair Play."

Ihr Schutzengel-Team aus Bielefeld.

Axel Heywinkel
Braker Str. 27, 33729 Bielefeld
Tel. 0521 7708380
heywinkel@provinzial.de

PROVINZIAL

Kein Wunder, dass das Wasser durch den Klumpen nicht durchkommt

sche standen, kam es anfangs nur zu kleinen Stauungen. Na ja, kein Problem, so dachte man noch – das wird bestimmt bald behoben. Dies dachte man dann so ca. 6 Wochen und stellte fest: nichts tut sich und das Wasser staut sich immer mehr. Ok, geben wir also der Stadt Bescheid, dass hier einmal die Abflüsse überprüft und gereinigt werden müssen. Die Wochen gehen ins Land und – nichts passiert. Also Anruf zwei und auch Anruf drei wurden getätigt. Nichts passierte. Der Abfluß funktioniert gar nicht mehr und das Wasser möchte jetzt gerne auf Erkundungstour in den Flur gehen. Was nicht so schön ist, da dort ja ein paar Sachen stehen, die nicht nass werden sollten und man auch ausgleiten kann – was sehr schmerzhaft ist.

Da konnten wir nicht mehr an uns halten und wollten dem Ganzen ein Ende bereiten. Mit Hilfe eines großen Hakens (Danke Elisabeth) Handschuhen und 2 (in Worten: ZWEI) Minuten Zeit war das Problem dann sehr schnell und sehr einfach gelöst. Warum das nicht auch schon eher und von zuständiger Stelle passieren konnte…wer weiß das schon…

In dem Sinne – fröhliches Duschen ohne Überschwemmung. Und wenn es mal wieder überläuft, wissen wir ja jetzt, wie es geht.

Die Dienstagsfrauen der Turnabteilung

(Warum die Frauen die Herrendusche kennen, erfahrt Ihr zu einem späteren Zeitpunkt noch.)

Bilde einen Satz mit Teppichfliese und Muskelkater! Was haben Teppichfliesen und Muskelkater gemeinsam?

Nun, erstmal nichts. Wäre da nicht eine Übungsleiterin bei der Dienstagsgruppe, die schon länger ein Slide Board (Gleitmatte) als Übungsgerät zur Abwechslung einsetzen würde. In diesem Falle führte das zur Überlegung, wie man mit weniger finanziellem Aufwand (eine einzelne Gleitmatte kostet ab EUR 20,00 aufwärts – das gibt der Etat nicht her) und weniger Unterbringungsproblemen (freie Plätze geben die Schränke nicht her), Übungen machen kann.

Kurz mal mit Allen überlegt: Handtücher scheiden aus – die wären dann jedes mal dreckig (aber die Halle wäre wenigstens sauber) und gehen zu schnell kaputt. Was also tun. So kamen wir auf die Idee mit den Teppichfliesen. Vorsichtig geäußert.....und siehe da, günstig zu erwerben. So ein gutes Stück kostet in der Größe 50 x 50 cm EUR 0,50 – das ist machbar ;-) . Wir schaffen also mal 60 Stück an, denn die werden wir locker benötigen.

So, nun hatten wir unsere neuen Turngeräte in der Halle und haben mal getestet. Geht, haben wir befunden, sind nur etwas groß…Doch wenn sich 30 Frauen in der Halle tummeln, dann findet sich immer eine Lösung. „Mein Vater hat früher ein Teppichgeschäft gehabt, wir können auf

kerkmann
office design

Büromöbel aus Bielefeld

Theo Kerkmann Büromöbelfabrik
GmbH & Co. KG
Kerkmannstraße 1 · 33729 Bielefeld

info@kerkmann.de
www.kerkmann-bueromoebel.de
Fon +49 (0) 521 77 00 50

Das Fachgeschäft
für Brot, Brötchen,
Torten und Feingebäck!

Bäckerei Sundermann

33729 Bl-Brake · Braker Straße 92
☏ 05 21 / 7 68 55

jeden Fall einige von den Fliesen schneiden!“ war nur der Anfang. Mit: „Ich nehme auch ein paar mit und schneide zu Hause!“ ging es weiter. Und auch in der Freitagsgruppe wurde mit Hilfe unserer Herren und „schwerem“ Gerät den Teppichfliesen zu Leibe gerückt.

So hatten wir nach kurzer Zeit die Fliesen in einer hand- besser fußlichen Größe und konnten unser erstes Training starten:

Einen Fuß auf die Fliese, einen auf dem Boden lassen und dann so ein „bisschen“ mit Fuß und Fliese hin- und herrutschen. Sieht läppisch aus – man bewegt sich ja kaum! Doch es sieht auch nur so aus, denn vielmehr das Gegenteil ist der Fall! Wir stellten fest, daß ein Training mit den Fliesen doch noch andere Muskeln anspricht, als wir es bisher gewohnt waren. So hatten manche Muskelkater an Stellen, die sie vorher noch gar nicht kannten… Wir können also folgenden Satz bilden: Auch Teppichfliesen können Muskelkater erzeugen. Wer es erleben möchte: Es ist Platz in der Halle und genügend Fliesen gibt es auch. Herzlich willkommen am Dienstag in der Turnhalle von 9.00 bis 10.00 Uhr oder am Freitag von 19.00 bis ca.19.50 Uhr.

Sabine Nolte

Turnen „muss“ auch an Karneval sein! Zu bewundern sind die „älteren Damen“.

Weiberfastnacht in der Turnhalle am 23. Februar 2023

Jeden Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr ist Treff in der Turnhalle an der Spiekeroogstraße für alle TuS-Mitglieder (Senioren) oder noch „werdene“, Herzlich Willkommen

Bettina hat alles im Griff. Mit flotter Musik regt sie außer Gymnastik auch die Gehirnzellen an!

Dagmar Sonntag

Wir installieren Zufriedenheit...

Ernst R. Schmidt GmbH

Braker Straße 58 • 33729 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 7 66 28
Mobil: 01 71 / 40 80 242

www.schmidt-installation.de

Kundendienst
Sanitär
Heizung

... seit 1908

Schornsteinfegermeister & Energieberater HWK

Daniel Hoppe
&
Stefan Renner

KfW-Beratung
Thermografie
Energieausweis
Energieberatung

Sie planen zu modernisieren?
Die KfW-Bank schenkt Ihnen bis zu 2500 EURO!
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Föhrweg 59a, 33729 Bielefeld
Fon: 0521 . 76 13 29, www.bielefeld-schornsteinfeger.de

Neues vom Schach

I. Mannschaft

Für die 1. Mannschaft ging es am letzten Spieltag der Verbandsliga um „Alles oder Nichts“. Ein Sieg mit zwei Punkten Vorsprung musste gegen die SG Löhne her. An allen Brettern entwickelten sich spannende Kämpfe. Nur Friedrich Hoge an Brett 4 musste in eine Niederlage einwilligen. An den Brettern 2, 3, 6 und 8 errangen die Spieler je ein unentschieden. Florian Paneff, Uli Kagels und Nils Kloss konnten ihre Partien gewinnen und somit wurde ein entscheidender 5:3-Sieg erzielt. Der Nichtabstieg aus der Verbandsliga war perfekt.

Unser Trainingsabend ist immer dienstags ab 20.00 Uhr. Oben in der Bildmitte: Unser Vereinsmeister 2023 Michael Hanke am Zug.

II. Mannschaft

Bei der 2. Mannschaft war man nach der Winterpause noch guten Mutes, die Bezirksliga halten zu können. Als sich jedoch abzeichnete, dass durch Abstiege in den höheren Klassen auch in der Bezirksliga drei Mannschaften absteigen müssen und man zudem zwei Partien sehr knapp mit jeweils drei Punkten verloren hatte, stand der Abstieg schon vor dem letzten Spieltag fest. In der neuen Saison streben wir mit einigen frischen, jungen Spielern den sofortigen Wiederaufstieg an.

Vereinsmeisterschaft

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft konnte sich unser Routinier Michael Hanke gegen Friedrich Hoge durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch, Michael.

Frank Mundhenke

ARMINIUS
APOTHEKE
Hauke Timmen e.K.
Waagestraße. 5 • 33729 Bielefeld
Telefon: 0521 - 98873373
www.apotheke-arminius.de

Roberto Liepach
KFZ-Fachwerkstatt

- Inspektion & Wartung
- TÜV & AU
- Reifen- & Klimaservice
- Unfallinstandsetzung
- Vermittlung von EU & Neufahrzeugen

tägliche Fahrzeugabnahme TÜV SÜD

Grafenheider Straße 100 • 33729 Bielefeld
Tel. 0521 / 97713-0 • Fax 9771399

Garten Neu- und Umgestaltung • Pflasterungen aus Klinker-, Beton- und Naturstein • Zaun- und Pergolabau • Dach- und Fassadenbegrünung • Baumfäll- und Schnittarbeiten • Teichanlagen

Friedhofsgärtnerei
– Grabpflege
– Grabneuanlage und Grabgestaltung

Thomas Barndt
Gärtnermeister
Garten- und Landschaftsbau

Betrieb: Brinkholz 8 , 33729 Bielefeld-Brake
Büro: Siedlung Grafenheide 28, 33729 Bielefeld
Tel. 05 21 / 77 18 85 · Fax 05 21 / 77 21 38

www.Barndt-Gartenbau.de

BOHNENKAMP
Optik. Uhren. Schmuck.

– Ihr Spezialist für Gleitsichtoptik –

Braker Straße 74 . 33729 Bielefeld . Telefon 0521 76625

Tischtennis

„Plattenplauderei“ mit und ohne Ball

Die aufgelösten NRW-Tischtennis-Kreise sind nun in neu erschaffene Bezirke migriert. Unser Jugend-Team geht nicht mehr an den Start, dafür aber wieder eine Erwachsenen-„Fünfte“.

Mit altbewährter, wiedergewählter Spartenleitung schlägt die Braker Tischtennis-Abteilung mit ihren fünf Teams in reformbedingt neuen Organisationssphären auf.

Aus der Serie – Saison 2022/2023:

Wie bereits in der letzten Ausgabe geschildert, setzte bei unserer 1. Mannschaft nach der verheißungsvollen Hinserie in der Rückrunde ein auch durch diverse Personalausfälle heraufbeschworener Abwärtstrend ein. Nach dem kampflosen 9:0-Heimsieg gegen den nicht angetretenen FC Bühne folgten 1:11 Punkte in Serie, bevor durch das auswärtige 9:4 beim jetzt wieder abgestiegenen TTC Mennighüffen II ein versöhnlicher Abschluss gelang. Immerhin sprang in der Endabrechnung ein positiver Punktestand als Rangfünfter der Landesliga-Staffel 1 heraus.

Verlassen hat unseren TuS nach seiner einjährigen Rückkehr inzwischen wieder Peter Heyer. Den 53-jährigen Oetinghauser verschlägt es zurück zum nun als Titelaspirant geltenden TTC Enger. Da erschwerend die ebenfalls linkshändige Spitzenkraft Florian Lampe das Karriereende eingeläutet hat, dürfte uns in der kommenden Saison ein harter Gegenwind im Kampf um den Klassenerhalt bevorstehen, zumal nun das komplette obere Paarkreuz ersetzt beziehungsweise durch ein Aufrücken kompensiert werden muss. Nochmalige drei entkräftende Mannschaftszurückziehungen (analog Warstein, Rödinghausen und Rahden) sind nicht zu erwarten. Immerhin aber ist zur kommenden Saison nach zweijähriger Abstinenz Florian Lampes Gattin Vanesja (Bild links) vom Frauen-Oberligameister TTC Mennighüffen zurückgekehrt, so dass in der jetzt wieder gemischten Mannschaft neue Strahlkraft entstehen wird.

Die auf Kreisebene aufschlagenden übrigen drei Erwachsenen-Teams belegten solide Mittelfeldplätze jenseits der Abstiegszone. Unsere Bezirksklassen-Jugend driftete durch 17 aufeinanderfolgende Niederlagen leider auf den letzten Tabellenplatz ab. Vom bisherigen Kader ist exklusiv Fiete Kloppenborg in den Erwachsenenbereich konvertiert, während seine bisherigen Gefährten ihre Laufbahnen (hoffentlich nur vorübergehend) beendet haben.

Wenngleich der TuS in der Saison 2023/2024 (zunächst) keine Nachwuchs-Equipe an den Start bringen wird, ist die Trainingsbeteiligung an Acht- bis Zwölfjährigen dennoch solide. Neu interessierte Kids (gerne auch jünger oder älter) sind an den Übungsabenden (dienstags und freitags jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr) herzlich Willkommen. Durchaus möglich, dass

wir ab der Rückrunde ein Schülerteam im „Pflichtfreundschaftsspielbetrieb“ nachmelden werden.

Endplatzierungen Saison 2022/2023:

- 1. Mannschaft (Landesliga): 19:13 Punkte, 5. Platz.
- 2. Mannschaft (Kreisliga): 18:22 Punkte, 6. Platz.
- 3. Mannschaft (1. Kreisklasse): 15:17 Punkte, 4. Platz.
- 4. Mannschaft (2. Kreisklasse): 15:25 Punkte, 8. Platz.
- Jugend (Bezirksklasse): 5:39 Punkte, 12. Platz.

Ausblick auf die Saison 2023/2024 – abgeschaffte Kreise werden in neue Bezirke migriert:

Durch die einschneidende Strukturreform vom Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) sind die bisherigen Tischtennis-Kreise in der Sommerpause aufgelöst worden, so dass künftig auch die unterste Leistungsstufe ein „Bezirks“-Etikett besitzt. Aufgrund ihrer geografischen Lage sind die Bielefelder Vereine dem neu erschaffenen Bezirk Ostwestfalen-Nord zugeordnet. Als weitere Neuerung wird jetzt im Erwachsenenbereich ab der 2. Bezirksklasse (vormals 2. Kreisklasse) abwärts mit Vierer-Teams gespielt. Durch diese abgesenkte Sollstärke wird der TuS Brake jetzt auch wieder eine 5. Mannschaft melden.

Oberhalb davon (also die bisherige 1. Kreisklasse und höher) schlagen unverändert Sechser-Teams auf. Dort wird unsere „Dritte“ nun auch die Klingen mit zwei Kontrahenten aus dem Kreis Herford (TTC Enger V, TV Elverdissen II) kreuzen. Kreisübergreifende Duelle hat eine Ebene höher in der 2. Bezirksliga, Staffel 2 (Ex-Kreisliga) unsere TuS-Reserve gegen den TV Elverdissen, TTC Enger III und SC Herford II vor der Brust.

Abteilungsversammlung – Wiederwahlen mit Erweiterungen:

Am 30. Mai wurde im „Time-Out“ die jährliche Abteilungsversammlung abgehalten. Hierbei kam es zur einstimmigen Wiederwahl unseres in sein achtes Amtsjahr gehendes Spartenoberhauptes Christian Butt sowie seiner Gefolgsleute. Ergänzend wurde Ingo Schröder nun offiziell zum Jugendwart auserkoren, während David Schwindt und Philipp Korte jetzt im Festausschuss ihr jeweiliges Organisationstalent untermauern werden. Die Ehrenämter gelten für die nächsten zwei Jahre. Beschlossen wurde hierbei auch, die diesjährigen Vereinsmeisterschaften vor Saisonbeginn im August auszutragen.

Stefan Hageböke

wir gehen zu . . .

Holzweiler´s Schnellimbiß

AUS TRADITION GUT.

Deutscher Schnellimbiss
seit 1966

Braker Straße 46a · 33729 Bielefeld-Brake · Bestell-Tel.: 0521 - 76 14 16

Gaststätte
Zur Brücke

Der Sportlertreff mitten in Brake!

HD sky licensed location sports bar

Bei uns LIVE:

- 1. und 2. Bundesliga
- Champions League
- DFB-Pokal!!

Inh. Stavros Karakatsanis · Braker Str. 46 · 33729 Bielefeld · Tel.: 76 32 12

KüchenTrend GmbH

Planung, Beratung und Montage seit 1998

Gemeinsam mit unserem dynamischen Team kreieren wir zuverlässig Ihre individuelle Traumküche.

Häcker kitchen.germanMade.

nobilia

nolte KÜCHEN

BOSCH Technik fürs Leben

Miele

SIEMENS

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Bielefeld-Hillegossen auf 2 Etagen.

KüchenTrend Sport-Arena-Brake

Wir freuen uns offizieller Partner des TuS-Brake zu sein

Fußball TuS Brake von 1898 e.V.

Altenburger Straße 1 · 33699 Bielefeld
www.kuechentrend-com